



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2024/3138

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-neu  
**Dezernat/Fachbereich/AZ**

19.11.2024  
**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	25.11.2024	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Antrag zur Einberufung einer Sondersitzung der Bezirksvertretung I zur Vorlage Nr. 2024/3027  
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 18.11.2024

**Anlage/n:**

3138 - Antrag



BEZIRKSFRAKTION I LEV

Fraktionsvorsitzender Frank Melzer

Mohlenstraße 21  
51371 Leverkusen

Handy 0 15 75 / 220 33 62  
Mail melzerlev@t-online.de

Unser Zeichen: rsch/JK

Leverkusen, 18. November 2024

CDU-Bezirksfraktion I der Stadt Leverkusen, Mohlenstraße 21, 51371 Leverkusen

Stadt Leverkusen  
Bezirksbürgermeisterin  
Frau Michaela Di Padova  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

## Antrag zur Einberufung einer Sondersitzung der Bezirksvertretung I zur Vorlage Nr. 2024/3027

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtbezirks I:

**Die Vorlage Nr. 2024/3027 wird in eine Sondersitzung der Bezirksvertretung I vertagt. Die Bezirksvertretung kommt vor dem Bau und Planungsausschuss am 27. Januar 2025 zu einer Sondersitzung zusammen, um über die Vorlage zu beraten. Die von der SPD-Fraktion gestellten sowie die darüber hinaus entstandenen Fragen werden bis dahin beantwortet.**

### Begründung

Die im Betreff aufgeführte Vorlage stellt ein zentrales Vorhaben im Stadtteil Rheindorf dar. Leverkusen ist eine Stadt im Wachstum, und die Entwicklungsdynamik des Stadtteils Rheindorf hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Vor diesem Hintergrund sind die derzeitigen Pläne der WGL zur Erneuerung und Entwicklung der Bausubstanz rund um den Königsbergerplatz nicht zielführend.


Es ist wichtig, sozial verträglichen Wohnraum anzubieten und bei der Umsetzung entsprechender Projekte den sozialen Zusammenhalt sowie die bestehende Wohnstruktur zu erhalten. All diese Aspekte müssen umfassend, mit der nötigen Zeit, diskutiert und beraten werden. Die von der SPD-Fraktion gestellten Fragen verdeutlichen die Notwendigkeit einer weiteren Diskussion.

Diese Diskussion kann aufgrund der Gremienabläufe im verbleibenden Turnus dieses Jahres nicht sachgemäß gewährleistet werden. Daher sehen wir die Notwendigkeit, die Bezirksvertretung zu einer Sondersitzung einzuberufen.

Dem von der SPD eingebrachten Vorschlag, das Bauvorhaben vorzustellen, sollte dadurch entsprochen werden, dass der Geschäftsführer der WGL zu der entsprechenden Sitzung eingeladen wird.

Mit freundlichen Grüßen

  
Frank Melzer  
Fraktionsvorsitzender

  
Rüdiger Scholz  
CDU-Ratsherr